

INHALT

Vorwort	7
I. Zur Frage nach Luthers Bedeutung für die gegenwärtige Theologie	11
1. Zur Fragestellung	11
2. »Wir sollen Menschen und nicht Gott sein. Das ist die Summa«	16
II. Von der Unsichtbarkeit zur Verborgenheit Gottes	28
1. Ambivalenz der Unsichtbarkeit Gottes	28
2. Präzise Verborgenheit Gottes unter dem Gegensatz	31
3. Schöpferischer Blick des verborgenen Gottes	35
4. Hermeneutische Konsequenz: metaphorischer Sprachge- winn	40
5. Anthropologische Konsequenz: der Mensch als das We- sen, an dem Gott baut	50
III. Von der Freiheit eines Christenmenschen	54
1. Was ist ein Christenmensch? Luthers These	54
2. Kritik an Luthers These: Herbert Marcuses und Max Schelers Antithese	59
3. Der Mensch zwischen Gott und Welt	69
4. Der Mensch zwischen Neu und Alt	73
5. Der ernsthafte Wechsel: der Mensch als Wesen der Wahrheit	77
6. Der fröhliche Wechsel: der Mensch als Wesen der Wende	83
7. Der Grund des Wechsels: Gott in der Person Jesu Christi	87
8. Der Vollzug des Wechsels: Jesus Christus als Amtsperson	91
9. Der Sinn des Wechsels: die Freiheit der menschlichen Person	100
10. Die Folge des Wechsels: der Dienst der menschlichen Werke	107
Exkurs: »Innerer Mensch«	116